

Wiesbadener Tagblatt.

No. 233.

Mittwoch den 4. Oktober

1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 20. September 1865.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Weygandt und R. Schmitt (letzterer verreist) und Zollmann (durch Unwohlsein entschuldigt.)

1945—1959. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1960. Zu dem Gesuche des Adam Höhner von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Erkers für einen Laden an seinem am Ecke der Dranien- und Rheinstraße neu zu erbauenden Wohnhause soll berichtet werden, daß unter der von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingung und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichtet, ein Drittel der auf die Frontlänge seines Hauses incl. Thorsfahrt sich berechnenden Kosten der Anlage eines Hauptkanals in der Dranienstraße der Stadtcasse zu vergüten, von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

1961. des Obsthändlers Philipp Junt dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Abtrittes bei seinem in der Ludwigstraße No. 15 belegenen Wohnhause, sowie zur Anlage eines russischen Kamins in dem dazu gehörenden Hinterbaue,

1962. des Kaufmanns Heinrich Hasler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Kamins in dem Seitengebäude seines in der Langgasse No. 53 belegenen Wohnhauses, und

1963. des Schreiners Karl Wolff von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Stallgebäudes bei seinem in der Helenestraße belegenen Wohnhause

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1964. Zu dem Gesuche des August Womberger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Remise in seiner in der Dranienstraße belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath nur dann für die Genehmigung dieses Gesuches aussprechen könne, wenn dem Gesuchsteller die Errichtung sämtlicher vorschriftsmäßiger Brandmauern aufgegeben werde.

1965. Zu dem Gesuche des Karl Groschwitz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Burgstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden sei.

1966. Zu dem Gesuche der Gebrüder Joseph und Wilhelm Rau zu Mainz um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage mehrerer Wege in ihrem Grundeigenthume im Feldbistricte „Hainer“ südlich der Vierstädterstraße im hiesigen Stadtberinge soll berichtet werden, daß von hier aus unter dem Vorbehalte gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß den Gesuchstellern

aufgegeben werde, vor Beginn der Beganlagen auf ihre Kosten einen zur Aufnahme des Hausgewässers der daselbst zu errichtenden Bauten bestimmten vor- schriftsmäßigen Kanal in der Fortsetzung des Hainerwegs anlegen zu lassen, wo- gegen der Gemeinderath die von Herzoglicher Hochbauinspektion vorgeschlagene Pflanzung von Bäumen an den fraglichen Wegen nicht für erforderlich erachte.

1967. Zu dem Gesuche des Metzgers Johann Hesel dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Tieferlegung des Kellers seines am Ecke des Heidenbergs und der Schachtstraße belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß unter der Voraussetzung, daß bei der Ausführung dieses Bauwesens zur Verhütung von Unglücksfällen eine genaue Controle Seitens Herzoglicher Hochbauinspektion geführt und der Nachbar Reppert, dessen Haus mit dem des Besuchstellers unter einem Dache stehe, noch über das Gesuch gehört werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Besuches nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

1968. des Heinrich Sulzer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Er- richtung eines russischen Kamins in seinem in der Burgstraße No. 10 belegenen Wohnhause, und

1969. des Kaufmanns Joseph Wolf von hier um Ertheilung der Erlaub- niß zur Errichtung eines Ladenerkers an seinem am Ecke der Langgasse und Marktstraße belegenen Wohnhause nach der Marktstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Be- dingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1970. Auf Schreiben des H. Rectors Dr. Friede dahier vom 16. I. M., Anschaffungen und Reparaturen für die höhere Töchterschule betr., wird beschlossen: die beantragten Anschaffungen und Reparaturen zur Ausführung zu genehmigen und den Herrn Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, im Einvernehmen mit Herrn Rector Dr. Friede die Anschaffungen zu besorgen und die Arbeiten aus- führen zu lassen.

1971. Die am 19. I. M. stattgehabte Vergebung der bei der Pflasterung der Uebergänge in der Rheinstraße vorkommenden Arbeiten wird den Vertheilern genehmigt.

1974. Auf das Gesuch der Häuserbesitzer des unteren Theils der Mainzer- straße, H. Rechnungsrath Krafft und Consorten, den Zustand des unteren Theils der Mainzerstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1977. Auf das Gesuch des Gasthalters Joseph Huber dahier um käufliche Abtretung der Oberfläche des Faulbaches längs seiner Besitzung in der Fried- richstraße zunächst des Gartens des Ministerialgebäudes wird beschlossen: dieses Gesuch vorerst dem Feldgerichte zur Begutachtung hinzuweisen.

1978. Die am 20. I. M. stattgehabte Versteigerung der Kastanienerndte in der städtischen Kastanienplantage an der Platter Chaussee, der Idsteinerstraße und dem Geisheckweg wird auf den Erlös von 351 fl. genehmigt.

1982—1990. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1994. des Schuhmachers und Hauderers Johannes Maurer von Ramberg, Amts Idstein,

1995. des Maurergefellen Heinrich Fest von Dombach, Amts Idstein,

1996. des Schuhmachers Johann Heinrich Herrmann von Lenzbahn, Amts Idstein,

1997. des Schlossergehülfsen Friedrich Julius Wenges von Springen, Amts Langenschwalbach,

1998. des Obst- und Gemüsehändlers Adam Joseph Weigand von Hofsheim, Amts Höchst,

1999. der Juliane Walfi von Engenhahn, Amts Idstein,

2000. des Tagelöhners Melchior Kossbach von Schloßborn, Amts Königsstein,
 2001. des Schreinergehilfen Wilhelm Ohlenmacher von Steckenroth, Amts Wehen,
 2002. des Lohndieners Johann Schupp von Erbach, Amts Idstein,
 2003. des Gutsbesizers P. M. Sjöström aus Hyllingen in Schweden,
 2004. der Frau von Klifford von Eichwalde bei Elbing,
 2005. der Wittve des Herzoglichen Beamten, Justizraths Kullmann von St. Goarshausen, und
 2006. des Kaufmanns Benedict Zulba von Moskau
 werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet.
 Wiesbaden, den 29. September 1865. Der Bürgermeister
 Fischer.

Papierlieferung.

Die Papierlieferung für die sämtlichen Militär-Bureau's des Herzogthums pro 1866 soll im Submissionswege vergeben werden.

Muster und Bedingungen sind in Person dahier einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 16. Oktober d. J. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt an dem darauf folgenden Tage Vormittags.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1865.

157

Herzogl. Militärverwaltungs-Commission.

Befanntmachung.

Mittwoch den 4. Oktober Vormittags 11 Uhr sollen eine Parthie konfiscirte Trauben in dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1865.

Der Bürgermeister.
 Fischer.

Befanntmachung.

Donnerstag den 5. Oktober l. J. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Grundstücke hinter der Gasfabrik dahier

circa 40 Karrn Straßendünger,

" 65 " Straßentebricht und

" 178 " Steinkohlenasche

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 27. September 1865.

Der Bürgermeister.
 Fischer.

Befanntmachung.

Mittwoch den 1. November d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Johann Heinrich Burks Erben zu Wiesbaden ihre daselbst in der sehr verkehrreichen Länggasse zwischen Bernhard Jonas und Ludwig Burk belegene und zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Hofraithe No. 1256/1257 des Stockbuchs, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 25' lg. 34' tf., einem Küchenanbau, 24' lg. 8' tf., einem einstöckigen Stallgebäude mit Kniestock, 16' l. 16' tf., einer Scheuer, 50' lg. 32' tf., und in dem zugehörigen Hofraume mit Thorsfahrt und Garten von 5 Ruthen 80 Schuhen, in dem Rathhause zu Wiesbaden einer zweiten Versteigerung aussetzen lassen.

Wiesbaden, den 30. September 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

15956

Notizen.

Heute Mittwoch den 4. Oktober, Morgens 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse des Pedellen Kunz von hier gehörigen Mobilien, in dem Locale des Realgymnasiums am Louisenplatz. (S. Tgbl. 232.)

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie getragener Kleider.

H. Löwenherz, Nerostraße 16. 16039

Wichtig für Buchbinder, Schreibmaterialien- und Galanteriewaaren-Händler, Fabrikanten u. s. w.

Zur Beförderung von Inseraten ohne jeden Kosten-Aufschlag in die

„Fundgrube“

einziges Organ in Deutschland für die Interessen der Buchbinder, Galanterie-Händler u. s. w. (Auflage bereits gegen 2700, also zweckmäßigste und billigste Insertion!) zu nur 3 fr. pro gespaltene Zeile empfiehlt sich die

Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung in Wiesbaden.

Die „Fundgrube“, monatlich 3 Mal (à 8 Quartseiten stark) erscheinend, bringt stets die neuesten Fortschritte in der Buchbinderei, erprobte Recepte, Raritäten-Verzeichniß leicht gangbarer passender Artikel, Preis-Courante, Offerten, Stellengesuche, Empfehlungen u. s. w. Preis des Jahrganges vom 1. Oktober 1865 bis 1. Oktober 1866 nur 54 fr. Probenummern sind in jeder Buchhandlung zur Gratisabgabe vorrätzig, in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Vorshuß-Verein zu Wiesbaden.

U e b e r s i c h t

der Einnahmen und Ausgaben der Vereinskasse vom 3. Quartal 1865.

Einnahmen:

1. Darlehen:

180,820 fl. 33 fr.
255,938 „ 42 „
592,341 „ 22 „
37,248 „ 48 „

a) Vorschüsse

b) Wechsel

c) Credite in lauf. Rechnung

d) Darlehen an Vereine

268,026 fl. 9 fr.
393,965 „ 35 „
947,732 „ 50 „
60,209 „ 28 „

2. Passivcapitalien:

127,992 „ 33 „
456,087 „ 11 „
477,338 „ 26 „

a) Sparcasse des Vereins

b) Contocorrent-Gläubiger

c) Darlehen an den Verein

(Depositen)

51,142 „ 28 „
287,432 „ 42 „
106,694 „ 15 „

3. Verkehr mit Bankinstituten:

79,433 „ 4 „
77,351 „ 12 „

a) Nassauische Landesbank

b) Herr August Siebert in

Frankfurt a. M.

c) Andere Bankinstitute

227,850 „ 7 „
97,999 „ 31 „
29,899 „ 2 „
447 „ 50 „
109,915 „ 3 „
13,808 „ 49 „

90,960 „ 46 „
94,537 „ 24 „
280,543 „ 43 „
107,167 „ 29 „
13,277 „ 46 „
5,415 „ 34 „
2,652 „ 31 „

4. Commission und Incasso

5. Zinsen und Provision

6. Verwaltungskosten

7. Einlagen der Mitglieder

8. Reservefond

9. Effecten des Reservefonds

10. Mobilien

11. Mittelrheinischer Verband

12. Zinsen und Dividende von

Einlagen der Mitglieder

107,167 „ 29 „
13,277 „ 46 „
5,415 „ 34 „
2,652 „ 31 „
13,532 „ — „
1,520 „ 42 „
462 „ 38 „
994 „ 25 „

378 „ 18 „
1,013 „ 40 „

Cassenbestand am 30. Sept. 1865

2,765,864 fl. 11 fr.

2,726,268 fl. 25 fr.
39,595 „ 46 „
2,765,864 fl. 11 fr.

Activa:

Ausstehende Vorschüsse	87,205 fl. 36 fr.
Wechsel	138,026 " 53 "
Credite in laufender Rechnung	355,391 " 28 "
Darlehen an Vereine	22,960 " 40 "
Contocorrent-Guthaben bei der Landesbank	11,527 " 42 "
" " Herrn August Siebert	17,186 " 12 "
Forderungen an andere Bankinstitute	52,693 " 36 "
Commission und Incasso	9,167 " 58 "
Verwaltungskosten	4,967 " 44 "
Mobilien	1,520 " 42 "
Effecten des Reservefonds	13,532 " — "
Mittelrheinischer Verband	84 " 20 "
Casse	39,595 " 46 "
	753,860 fl. 37 fr.

Passiva:

Sparcasse des Vereins	76,850 fl. 5 fr.
Contocorrent-Gläubiger	168,654 " 29 "
Darlehen an den Verein (Depositen):	
auf 2tägige Kündigung	675 fl. — "
" 1/4-jährige	137,926 " 11 "
" 1/2 " "	139,443 " — "
" 1 " "	92,600 " — "
	370,644 " 11 "
Zinsen und Provisions	16,621 " 16 "
Einlagen der Mitglieder	107,262 " 32 "
Reservefond	13,808 " 49 "
Dividende und Zinsen von Einlagen der Mitglieder	19 " 15 "
	753,860 fl. 37 fr.

Capitalvermögen des Vereins.

Einlagen der Mitglieder	107,262 fl. 32 fr.
Reservefond	13,808 " 49 "
	121,071 fl. 21 fr.

Zahl der Mitglieder des Vereins: 1407.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1865.

Verwaltung des Vorschussvereins.

Der Director.

Münzel.

101

Versteigerung.

Donnerstag den 5. Oktober Vormittags 11 Uhr werden in dem Schützenhofe dahier sechs Pferde, welche zu jedem Zwecke zu gebrauchen sind, sowie ferner einige Herrn- und Damensättel öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

16097

S. Marx, Eck der Gold- u. Metzgergasse 8,
empfehlte sich im Ankauf von Flaschen, Kleidern, Möbeln, Bettwerk,
Weißzeug, Kupfer, Zinn u. s. w. zu den höchsten Preisen.

16082

Ein junger Mattenfänger ist billig zu verkaufen. Näheres in der
Expedition dieses Blattes.

16081

Es werden 2 Drittel- oder Viertel-Plätze im Sperritz, neben-
einander, gesucht Bonifacienstraße 21.

15293

Die Buchbinderei von Theodor Broc, vormals J. Mollath's Witwe, befindet sich Goldgasse 17.
Zugleich empfehle ich mich in allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten. 16098

Für bevorstehende Herbst- und Winter-Saison

empfehle eine große Auswahl:

Complete Anzüge	von 20 fl. an
Double-Heberzieher	" 14 "
Düffel-, Tricot- und Natiné-Heberzieher	" 20 "
Havelocks in großer Auswahl und in allen Stoffen	" 12 "
Schlafröcke in allen Qualitäten	" 5 "
Schwarze Tuch- und Tricot-Röcke	" 12 "
Schwarze Tuch- und Casemir-Tracks	" 8 1/2 "
Wiener und Münchener Schützen- und Jagd-Joppen	" 6 "
Complete Hosen und Westen	" 9 "
Englische Chevirts und Jaquets	" 8 "
Knabenanzüge in größter Auswahl und in allen Größen	" 8 "
Arbeitshosen in verschiedenen Qualitäten	" 2 "

S. Wormser,

Marchand-Tailleur,

16094

Ranggasse 33, vis-à-vis dem Gasthof „zum Adler“.

Zur Nachricht.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß die neuen **Herbst- und Winterstoffe** in schönster Auswahl angekommen sind; auch bringe ich meine fertigen Kleider in empfehlende Erinnerung. Anzüge nach Maas werden in kürzester Zeit angefertigt.
16096

J. Kaltwasser Wittwe, Metzgergasse 18.

Tanzunterricht.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich, um vielseitigen Aufforderungen nachzukommen, gesonnen bin, einen **Cursus für Tanzunterricht** zu eröffnen, in welchem alle gebräuchlichen, sowie die neuesten Gesellschaftstänze in kürzester Zeit gründlich gelehrt werden. Die geehrten Herrschaften, die sich an diesem Unterricht zu betheiligen wünschen, wollen ihre Anmeldungen baldmöglichst an mich gelangen lassen, um über die Eintheilung der Stunden u. Rücksprache nehmen zu können.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich auch einzelnen Herrschaften, sowie größeren Gesellschaften Privatunterricht in und außer dem Hause ertheile und beliebe man die Anmeldungen hierzu in den Nachmittagsstunden von 1—4 Uhr in meiner Wohnung, Lehrstraße No. 5, 1. Etage, an mich gelangen zu lassen.

Wiesbaden, im Oktober 1865.

Otto Dornewas. 16103

Ein **Küchenschrank** mit Glasanfaß, eine tannene **Bettstelle** und ein tannener **Waschtisch** sind zu verlaufen. Näh. Exp. 15171

Fettes Hammelfleisch,
per Pfund 10 kr., ist fortwährend zu haben bei
15233 **W. Baum, Neugasse 13.**

Ruhrkohlen
direkt aus dem Schiff zu beziehen von
305 **J. R. Lembach in Diebrich.**

Ruhrkohlen
frisch aus den Gruben zu beziehen von **L. Mettenmayer,**
Worischstraße 12. 14624
Lagerplatz auf der Staatsbahn.

Nur 30 Kreuzer
kostet ein Loos für die am 15. Oktober d. J.
stattfindende Verloosung
des allerneuesten Prämien-Anlehens
mit Gesamttreffer von Fr. 60,000, 50,000, 45,000,
40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000, 20,000,
18,000, 16,000, 15,000, 10,000, 6000, 2c. 2c.
Ein Loos für diese Ziehung gültig, kostet nur 30 Kreuzer, 5 Stück
2 fl., 10 Stück 4 fl. und 21 Stück 8 fl., womit es Jedermann
ermöglicht ist, mit einer kleinen Einlage, sich bei diesem vorthellhaften
Unternehmen zu betheiligen.
Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, bittet man ge-
fällige Aufträge hierauf unter Beifügung des Betrags oder Post-
vorschuß baldigst an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher den Be-
theiligten die Ziehungsliste gratis einsendet.
Carl Holle,
Staats-Effecten-Handlung
15502 in Frankfurt a. M.

Tapeten-Lager

von **Carl Jäger, Goldgasse 21 (Munderhöhle).**
Tapeten mit 3 Farben per Stück von 9 kr. an,
" " " 4 " " " 12
" " " 8 " " " 18
neueste Dessins, in großer Auswahl sind eingetroffen und empfehle solche einem
geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme. 15923

Ein noch gut erhaltener Damen-Pferdesattel billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. 15787

Bleichstraße 11 wohnt Ofenpußer Müller. 15668

2 1/2 Sperrisplätze, neben einander, werden gesucht. Näh. Exped. 16003

Wegen eintretender Feiertage bleibt mein Laden
von Mittwoch Abend 6 Uhr bis Samstag Abend
6 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen. Löb Bär. 16092

Frishes Hirschfleisch

16143 bei **Joh. Geyer**, Hoflieferant.

Häuser-Verkäufe.

Nettable Stadt- und Geschäftshäuser, sowie schön
gelegene Landhäuser, Villas, Landgüter und Mühlen
sind zu verkaufen durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

Bahnhofstraße 10.

351

Bei dem am 23. September l. J. ausgebrochenen Feuer wurden mehrere
Mitbürger stark beschädigt und sind einigen sämtliche selbstgezugene und theuer
eingekaufte Früchte ganz verbrannt, und leider ist keiner davon versichert. Un-
terzeichnete wenden sich daher an eble Menschenfreunde um milde Beiträge und
sind gerne bereit jede Gabe an Geld oder Früchte in Empfang zu nehmen.

Sonnenberg, den 30. September 1865.

16002 F. Free s. Jacob Bücher. Fr. Wolf. R. Allan.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die Anzeige von dem
gestern erfolgten Ableben unseres Bruders **Jacob Walcher**,
mit dem Bemerken, daß die Beerdigung heute Mittwoch Mittag 4 Uhr
vom Leichenhause aus stattfindet.

16090

Die trauernden Geschwister.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser Sohn,
Bruder und Schwager, **Gottfried Blum**, nach langem schweren
Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige die Nachricht, daß die Beerdigung heute
Mittwoch Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhaus aus stattfindet. 16114

Gottesdienst in der Synagoge.

Hüttenfest Vorabend

Morgen

Predigt

Abend

Freitag Abend

Sabbath Morgen

Festwoche Morgen

Poschana-Naba

Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

8

9

6 $\frac{1}{2}$

5 $\frac{1}{2}$

8

6 $\frac{1}{2}$

8

Der Herr Gott segne.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 233)

4. Oktober 1865.

Bekanntmachung.

Herr Heinrich Ried dahier läßt Montag und Dienstag den 9. und 10. Okt. d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, allerlei Mobiliten in Rußbaum-Holz- und Polster-Möbeln, als: Sophas, guten Betten mit Rohhaar- und Sprungfeder-Matratzen, Tischen, Stühlen, Kleiderschränken, 5 Kommoden, mehreren Nacht- und Waschtischen, Spiegeln und Bildern mit Goldrahmen, Glas und Porzellan, einem Ofenschirm in Palisanderholz, einem Blumentisch in Rußbaumholz, einer Etagere mit Spiegelwand, sowie sonstigen Gegenständen aller Art bestehend, in dem Hause des Herrn Sulzer, Burgstraße 10 dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 28. September 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15955

Coulin.

Montag den 9. Oktober Morgens 9 Uhr und nöthigenfalls den folgenden Tag lassen die Philipp Böckers Erben dahier in deren Behausung 1 Pferd mit Geschirr, 1 Wagen, 1 Karm, Pflug, Egge, 2 Schubkarren, Steinbrechergeschirr, Kelter mit Mahltrug und Stein, 16 Ohm Apfelwein, 7 Malter Korn, 1 Malter Waizen, 10 Malter Gerste, 4 Malter Hafer, Heu und Stroh, mehrere Tische, Stühle, Bänke, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Reinen- und Weißgeräth, Dickwurz, 20 Fässer verschiedener Größe, eine Parthie Brandholz, Dung, 40,000 Feldbausteine abtheilungshalber versteigern.

Sonnenberg, den 1. Oktober 1865.

Pfeiffer, Bürgermeister. 47

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts wird heute Mittwoch den 4. Oktober Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause ein Karm zum zweiten und letzten Male versteigert werden.

Es wird noch besonders bemerkt, daß der Karm sich vor dem Rathhause befindet.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1865.

Der Gerichtsvollzieher

16102

Biebricher

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen heute Mittwoch den 4. Oktober Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

a) ein Karm, ein Kanape mit sechs Stühlen, ein Kleiderschrank, eine Kommode,

b) ein Wagen

versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1865.

Der Gerichtsvollzieher

16102

Biebricher

Westphälische Schinken

sind wieder bei mir angekommen.

Sch Philippi, Kirchgasse 22.

16111

Eine rußbaumene Kinderbettlade ist zu verkaufen lt. Weberg. 7. 16093

Zu beachten für Hotelbesitzer, Wascherrien und Haushaltungen.

Wasch Apparate eigener Construction, in denen die Wäsche nur durch den Stos des Wassers gewaschen, somit mehr wie bei der Handwascherei geschont wird. In 10 Min. 12—14 Hemden mit größter Leichtigkeit zu waschen. Dabei ist Nachbleichen, wenn solches nicht ausdrücklich verlangt wird, durchaus nicht erforderlich, was für den Winter von großer Bedeutung. Preis 25, 45 und 60 fl.

Nähmaschinen aller Construction, 3jährige Garantie.

Waschessen und Mangeln.

Haushaltungsmaschinen aller Art.

287

L. v. Bonhorst, Kirchgaasse 31.

Mehrere sehr schöne Kanapés, Kleiderschränke, eine Schreibkommode, ein runder Tisch und Matratzen stehen billig zu verkaufen. Kleine Webergasse 5 im 3. Stock. 15790

Von der nunmehr erfolgten gänzlichen Verlegung meines Geschäftes aus dem Hause des Herrn A. Schmidt in dasjenige des Herrn E. Drey, Unterwebergasse 23, mache ich die ergebene Anzeige und bitte um ferneres Wohlwollen.

16006 Moritz Schäfer, 23 Unterwebergasse 23.

Eine stille Familie ohne Geschäft sucht im Laufe von zwei Monaten eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 oder 6 Räumen, zu mieten. Dieselbe kann sowohl Unterhaus wie 1. Etage sein und braucht auch nicht in der Mitte der Stadt zu liegen. Gef. fr. Off. mit Angabe des Preises in der Expedition abzugeben. 16013

Mein Waaren-Lager befindet sich von heute an in meinem Hause, große Burgstraße und Wilhelmstraße-Ecke. Der Eingang ist für wenige Tage bis zur Vollendung meines neuen Geschäftslocales in der großen Burgstraße. 80181

Wiesbaden, den 2. Oktober 1865.

15981 August Jung.

Hausverkauf.

Wegen beabsichtigter Wohnortsveränderung ist das Landhaus Emserstraße 18 mit 1/2 Morgen Garten aus der Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Kaufstehhaber wollen sich an den Hauseigenthümer selbst wenden. 16011

Heroustraße 30 sind zwei gute Roßhaarmatratzen zu verkaufen. 1:9:3

Neugasse 12 in Heu und alle Sorten Stroh zu verkaufen. 15853

Wandelt:

11181 An english Governess

28001 Good references required. 16044

S. E. Nassauer, Neugasse 22, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Tuch, Buckskin, Tricot, Velours &c., Kleiderstoffe, als: Mohair, Thyrts in allen Farben von 32 fr. pr. Elle an, Rips, Napolitaine, Angora und Poil de chèvre von 14 fr. an, Orleans von 17 fr. an pr. Elle, Cassinet, Lama, Duff und Mantelstoffe, Flanell, Feinwand, Cattun, Unterrockstoffe &c.; ferner mache auf eine schöne Auswahl in fertigen Juppen, Hosen, Westen und Röcken aufmerksam. 16087

Neueste französische Tachschuhe und Stiefeletten
mit Gummisohlen und Gummibefag, eine neue, sehr zweckmäßige Winterfußbekleidung für Herrn, Damen und Kinder, im großen Schuh- und Stiefellager von **S. Schütz**, 6 Spiegelgasse 6.
NB. Ebenso empfehle zur bevorstehenden Saison mein Lager in Herrenstiefeln von 4 fl. 30 fr. an, Damenstiefeln von 2 fl. 36 fr. an, Kinderstiefeln zu verschiedenen Preisen. 16129

Snell'sche Lehranstalt.
Das Wintersemester in derselben beginnt Montag den 9. Oktober. Anmeldungen können in dem Local der Anstalt, Kirchgasse 20, bei der Unterzeichneten gemacht werden.
Weisbaden, den 2. Oktober 1865. **Charlotte Snell.** 15981

Magdeburg'sches Institut.
Das Winter-Semester beginnt Donnerstag den 12. Oktober.
C. Frk. M. Pres. 15933

Meine Nouveautés,
als Herbst- & Wintermäntel, sowie auch Herrn- & Damenkleiderstoffe habe empfangen und empfehle solche einem hochgeschätzten Publikum zu äußerst billigen Preisen.
Ph. Thielmann,
15401 Ecke der Stadthaus- und Franziskanergasse in Mainz.

Ein gebrauchtes Canape ist billig zu verkaufen Wehrgasse 27. 16 21

Kindfleisch
erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Wehger Baum**, Neugasse. 9780

Privatentbindungs-Anstalt
von **B. Frischmuth**, Hebamme in Mainz am Ballplatz 6. 14691

Die Lungenschwindsucht
wird naturgemäß, ohne jede innerliche Medizin geheilt. Adresse: **W. 25** poste restante Heidelberg in Baden. (Franco gegen franco.) 80

Flügel, Pianinos, Tafelklaviere von **Kaim und Günther** & Co. empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie
W. & C. Wolf,
7709 Marktplatz 8.

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Curhaus, zum Vermietten mit Möbeln geeignet, ist ohne bare Anzahlung, gegen Cautions-Leistung mit langen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. **Wah. Exp.** 14126

Schützenverein zu Ditzheim.

Nächsten Sonntag den 8. Oktober findet dahier ein Gänfeschießen statt, dasselbe beginnt um 1 Uhr Mittags, woru sämtliche Bundeschützen freundlichst eingeladen sind. Es wird ein Probefchießen von einer halben Stunde gestattet.
16127 Der Vorstand.

Bücher-Auction.

Heute Nachmittag 2 Uhr Fortsetzung mit der im gestrigen Blatte angezeigten Versteigerung, wobei auch außer einer Parthie Zeitungspapier 72 starke Bände der Augsburger Allgemeinen Zeitung vorkommen.
16185

Gefangverein Union.

Heute Abend präcis 9 Uhr Generalversammlung, wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Tagesordnung: a) Berichterstattung der Prüfungscommission vom Fest der Fahnenweihe,
b) Aufnahme neuer Mitglieder,
c) Vorlage der revidirten Statuten,
d) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Consum- und Spar-Verein.

Von jetzt an auf Wunsch an den Wochentagen von 4—7 Uhr Marktenverkauf. Schreibstube Kirchasse No. 31. Der Verwaltungsrath.
287

Markt 7.

Frische Sechte, das Pfund 42 kr.

Schleien und Backfische.

Frische Austern,

Neuer Caviar,

Fromage de Brie,

„ „ Neufchatel,

„ „ Roquefort,

Chester,

bei

S. Sulzer,

16113

große Burgstraße 10.

Krankenanstalt für Erwachsene.

Für obige Anstalt werden vom 1. Januar 1866 an zwei große, leicht zugängliche Zimmer ohne Möbel gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe des Preises werden in der Expedition d. Bl. angenommen.
307

Getragene Herrenkleider werden fortwährend angekauft und gegen neue eingetauscht von

Löh, Pangaasse 14 1644

Ein großer nußbaumener Weißzeugschrank oder Büffet ist zu 40 fl. zu verkaufen Adelheidstraße 18, Parterre.
15967

Avis für Damen!

Herbst- und Wintermäntel, sowie Jacken und Kinderpaletots habe eine große Auswahl in den modernsten Facons zu sehr billigen Preisen erhalten.
15945 Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Die Eröffnung meiner Weinwirthschaft
im Badhaus zum Spiegel
zeige hiermit ergebenst an.
16059 S. Burmester.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden hiermit die Nachricht, daß ich nicht mehr Steingasse 22, sondern Wellrichstraße 1, bei Herrn Lindermeister Eitel wohne; für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich, dasselbe mir auch dorthin folgen zu lassen.
Achtungsvoll
16053 S. Hollingshaus, Schuhmacher.

Alle in's Putzfach einschlagenden Arbeiten werden sowohl in, als außer dem Hause auf geschmackvolle Weise schnell und billig besorgt.
15992 bei Z. & C. Gilles, Friedr.ichstraße 8 im Seitenbau rechts.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich von heute an Selenen-
straße No. 23 wohne.
15695 J. Hohlwein, Schlosser.

Avis.

Unterzeichneter besorgt alle geschäftliche Commissionen in Frankfurt prompt.
Briefe franco gegen franco.
15858 S. Herrheimer, Bornheimerasse 5.

Alterthümer aller Art werden angekauft. Gerhardt. 15053

Es wird ein kleines, schwarzes, kurzhaariges Hündchen, womöglich auf den Augen braun gezeichnet, zu kaufen gesucht. Das Nähere Tannusstraße 2, Bel-Etage.
16089

Ein halbes Sperritz-Abonnement in erster Reihe ist abzugeben.
Näh Exp. 16115

Eine junge hochtrachtige Kuh ist zu verkaufen. Näh Exp. 16118

Große Kastanien, per Pfd. 5 Kr. bei A. Herber.
16109

Ein zweistöckiges Haus mit Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Röderallee 26, im 2. Stod. 15213

Ein Kinderwägelchen zu miethen gesucht Elisabethenstraße 7b, Hinterh. 16085

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Agentur der **Niederländischen-Dampfschiffahrt** abgegeben habe.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1865.

G. W. Winter,

16119 vorm: August Roth, Webergasse 5.

Ein Paar schöne **Fachtauben** und ein hochgelber **Kanarienvogel** (Hahn) sind billig zu verkaufen **Neurostraße 48, 2. St. hoch.** 16104

Wegen Wohnungsveränderung stehen zu verkaufen eine zweischläfige **Bettstelle** mit Strohsack und Matratze und eine neue nußbaumlackirte **Bettstelle** **Röderallee 30, zwei Stiegen hoch.** 16130

Unterzeichneter macht seinen verehrlichen Kunden, sowie Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß er nicht mehr **Friedrichstraße No. 14**, sondern **Faulbrunnenstraße No. 1**, im Hause des Herrn Küfermeister **Pampert** wohnt.

Für das bisherige Vertrauen dankend mit der Bitte, auch solches nach vortien folgen zu lassen, zeichnet

16139 **Theodor Bauschmann, Tapezierer.**

Gute Kartoffeln, per Kumpf 7 fr., **Wellrichstraße 8.** 16123

Ein halbes **Parterreloge-Abonnements** wird gesucht. Näheres **Expedition.** 15991

Ein halber **Platz erster Rangloge** ist für die Monate **Oktober und November** abzugeben. Wo, sagt die **Exped.** 15985

Ein Viertel von zwei nebeneinanderliegenden **Sperrsitzen** wird gesucht. Wo, sagt die **Exped.** 15899

Verlängerte **Kirchgasse 15b** stehen ein nußbaumpollirter **Kleidersecretär** und ein nußbaumlackirter, einthüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. Näh. im **Baden** daselbst. 16000

Tafelclaviere und **Vianino's** empfiehlt zum Verkauf und zum Vermiethen und werden **Reparaturen** angenommen und auf das Pünktlichste ausgeführt. **C. Bauer, Bahnhofstraße 11.** 15153

Ein **Landhaus** mit großem Garten, nahe bei der Stadt, zu verkaufen. Näh. **Exp.** 9266

Verloren gestern Morgen von der oberen **Friedrichstraße** bis in die katholische Kirche ein grüner **En-tout-cas** mit weißem Stiele. Um Abgabe wird gebeten **Friedrichstraße 33** gegen Belohnung. 16057

Am 2. Oktober wurde von der **Kapellenstraße** durch die **Kursaalanlagen** nach dem **Bierstädter Bierkeller** eine goldene **Broche** mit **Krägeln** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung **Kapellenstraße 19** abzugeben. 16095

Verloren

wurde am 1. Oktober ein **Medaillon**. Der redliche Finder wird gebeten, selbiges bei Herrn **Gastwirth Reinmer** gegen eine Belohnung abzugeben. 16140

Ein echter, schwarzer **Spizenschleier** wurde verloren von der **Paulinenstraße 3** durch die Anlagen nach der **Burgstraße**. Um Rückgabe wird gebeten gegen gute Belohnung **Barkstraße 9.** 16120

Ein anständiges **Frauenzimmer** empfiehlt sich im **Kleidermachen**, sowohl in wie auch außer dem Hause. Näh. **Steingasse 14.** 16099

Eine perfekte **Büglerin** wird gesucht. Näh. **Exp.** 16093

Ein Mädchen sucht **Monatsstelle**. Näh. **Wiegergasse 30, zwei Stiegen hoch.** Auch ist daselbst eine **Gartenbank** zu verkaufen. 16107

Helenestraße 14 sucht ein Mädchen **Monatsdienst.** 16117

Ein Schneider wünscht einige Tage in der Woche befreit zu haben. Zu
 erfragen Sautgasse 6, bei Herrn Schuhmacher Rüge. 16105
 Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Platterstraße 1, Dachst. 16108
 Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu er-
 fragen Römerberg 33 im zweiten Stock. 16125

Stellen-Gesuche.

Man sucht ein Mädchen, welches seine Wäsche richten, gut bügeln und
 nähen kann und auch zu Kindern geht. Zu erfragen Mainzerstraße 15, Par-
 terre. 16042
 Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 16055
 Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt ges. Dohheimerstraße 21. 16014
 Für einen Gasthof werden gesucht eine Köchin und ein Zimmermädchen. Nur
 solche wollen sich melden, die in Gasthöfen 1. Ranges gedient und gut empfohlen
 werden. Wo, sagt die Exped. 15501
 Moritzstraße 7 wird ein Mädchen zu Vieh gesucht. 15644
 Ein braves Dienstmädchen, welches gleich eintre-
 ten kann, wird nach Frankfurt gesucht. Zu sprechen
 Mühlgasse 9, 4r Stock, heute Mittwoch zwischen
 4-6 Uhr. 16083

Länggasse 38 wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches die
 Hausarbeit gründlich versteht, gegen guten Lohn auf gleich gesucht. 16116
 Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht,
 wird gegen hohen Lohn gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen,
 mögen sich melden Frankfurterstraße 2, Parterre. 16112
 Eine perfekte Köchin (Engländerin) sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden.
 Näh. Sonnenbergerstraße 5. 16074
 Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 25 im
 Seitenbau. 16073
 Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen
 Eintritt gesucht Schillerplatz 3. 16072
 Ein ordentliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird
 auf gleich gesucht Länggasse 24. 16091
 Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkdiens. Näh. Exped. 16128

Ein gewandter Kellner, welcher auch die Kellerarbeit gut versteht, wünscht
 baldigst eine Stelle. Zu erfragen Ellenbogengasse 9. 15206
 Für ein hiesiges Bankgeschäft wird ein Lehrling
 mit nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Näh. Exp. 16036

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges größeres Geschäft eintreten. Wo, sagt die Exp. 15879
 Ein wohlerzogener Junge kann das Lachirergeschäft erlernen. Wo, sagt die
 Expedition. 15976

Ein unverheiratheter Mann in geordnetem Alter, welcher die Fabrication des
 weißen sogenannten Kölner Leimes gründlich und praktisch versteht, auch einer
 solchen Fabrik bereits seit acht Jahren vorgestanden hat, sucht Engagement in
 In- oder Auslande. Derselbe kann auch zur praktischen Einrichtung einer sol-
 chen Fabrik Anleitung geben. Gef. fr. Offerten werden erbeten sub Lit. A. C.
 Nr. 20 bei der Exp. d. Bl. 16110

7000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Na-
 heres in der Exped. 16071

1200 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exp. 16078

Das Landhaus Frankfurterstraße 4, enthaltend 2 Salons, 8 Zimmer, 5 Mansarden, mehrere Keller, Küchen und Badezimmer, sammt Garten, ist zu vermieten. 13543
 Heidenberg 5 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten, auch ist daselbst eine Grube Dung zu verkaufen. 16106
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15507
 Langgasse 29 im dritten Stock sind möblirte Zimmer zu vermieten. 16124

Mainzerstraße 14

ist die Bel-Etage nebst Mansarde-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 15207

Michelsberg 1 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. Näh. bei Karl Saffler. 16100

Michelsberg 28, Hinterhaus, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 16056

Nerostraße 31 ist eine Wohnung im 3. Stock bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16034

Platterstraße 11 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 16019

Roderallee 28 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15407

Schwalbacherstraße 5 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 Mansarden, ganz oder getheilt, gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 16077

Steingasse 29 ist ein Logis zu vermieten. 14601

Möblirte Zimmer.

Ein eleganter Salon mit zwei Schlafzimmern ist zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 15313

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Mauritiusplatz 2, 3. Etage. 16036

Wohnungsvermietungen.

Eine große Auswahl schöner Stadt- und Landhaus-Wohnungen, theils sofort und per Oktober, sind zu vermieten durch die Agentur von Fr. Baumann, Bahnhofstr. 10.

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 16101

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 15 fl. Näh. Exp. 16101

Ein dankerndes Hoch Jahre aus der Saalgasse 6 nach Diez dem Georg Noht zu seinem heutigen Wiegenfeste!

16132 Heil, Glück und Segen.

Vivat Georg N. in Diez zu Deinem heutigen Geburtstag!

Eine die es nicht vergißt, Daß meinem Engel sein Geburtstag ist. 16126

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Tell. Große Oper in 4 Akten, von Zoug und Hypolite Bis. Musik von Rossini. Die deutsche Bearbeitung frei nach Th. Haupt.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg